

**Nachrichten****Dow punktet mit Konzept des Kraftwerks**  
**CDU-Politiker zu Besuch im Stader Werk**

Stade (pa).Die Kombination eines Kohle- und eines Gaskraftwerkes, mit dem nicht nur Strom, sondern auch Wärmeenergie für das Stader Dow-Werk geliefert werden soll, stieß beim einem Besuch der Dow auf besonderes Interesse des Koordinators für Energiefragen der CDU-Bundestagsfraktion, Joachim Pfeiffer.

Ziel des Besuches, zu dem die Stader CDU-Bundestagsabgeordnete Martina Krogmann Pfeiffer eingeladen hatte: Die beiden Politiker wollte sich vor Ort ein Bild vom gemeinsam mit der EnBW (Energie Baden-Württemberg) geplanten Kraftwerksprojekt der Dow machen. Werkleiter Rudolf Lamm, Rolf Nettersheim, der für das Projekt verantwortliche Programmdirektor, und Energie-Einkäufer Stephan Engel stellten die Kraftwerksplanungen vor.

Im Zentrum der Präsentation stand der innovative Charakter des Projektes. Rolf Nettersheim: „Wir planen eine Kombination von Gas, Wasserstoff und Steinkohle, um Energie bedarfsgerecht, effektiv und umweltfreundlich herzustellen.“ Der Einsatz von Gas und Wasserstoff verringere dabei den Kohlebedarf zur Energieerzeugung um 30 bis 40 Prozent. CDU-Energieexperte Pfeiffer zeigte sich von diesem innovativen Konzept begeistert: „Dieses Projekt hat Leuchtturmfunktion für den gesamten Industriestandort Deutschland“.

Artikel erschienen am: 30.10.2008

**Artikel drucken****Fenster schließen**

© Zeitungsverlag Krause GmbH & Co. KG